Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1863

3.1.1863 (No. 2)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 2. Samstag den 3. Januar **1863.**

Städtisches Krankenhaus.

Zu Weihnacht erhielten wir für unsere Kranken: von Herrn Kaufmann Maisch 60 Lichter, 40 Lebkuchen, 1 Pfund grünen Thee, 1/4 Pfund Zimmt, 3 Pfund Backwerk; von Herrn Kaufmann Leon 28 Ellen Cattun; durch Regine Kübler 10 fl.; von Ungenannt 1 fl. 24 kr.; — ferner von Herrn Kaufmann Leon 32 Ellen Cattun; vom Elisabethenverein 3 Paar Socken und drei Paar Strümpfe. Wir sprechen für diese Geschenke den freundlichen Gebern unsern Dank aus.

Winter-Vorlesungen.

Die vierte Vorlesung wird am 3. Januar, Abends 7 Uhr, Herr Dr. Laspeyres von Heidelberg halten „über die niederländische Handelsblüthe im 17. Jahrhundert".

W. Eisenlohr.

Privatspargesellschaft.

Vorlegung der Sparbüchlein.

Die Mitglieder werden ersucht, ihre Sparbüchlein

Freitag den 2. d. M.,
Samstag den 3. „ „
Montag den 5. „ „ } Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr,

Karlsstraße Nr. 9 im untern Stock,

gegen Bescheinigung abzugeben, um den Zins à 2 kr. per Gulden von dem Guthaben am Ende des Jahres 1861 und die Dividende à 2 kr. per Gulden aus dem Gesammtguthaben am Schlusse des Jahres 1862, den 6 Jahre und darüber in der Gesellschaft befindlichen Mitgliedern, beischlagen zu können.

Deßwegen und wegen der durchaus nöthigen Controlirung erwartet man die Vorlage um so gewisser, als sich sonst den aus der Unterlassung entspringenden Nachtheil Jedes selbst zuschreiben müßte.

Die erhaltene Bescheinigung bittet man gut zu bewahren, indem ohne Vorzeigung derselben, die Büchlein nicht wieder zurückgegeben würden.

Vor der Abgabe der Büchlein sind die gemachten Spareinlagen, wenn es noch nicht geschehen, darin vollständig einzutragen.

An die Dienstherrschaften richten wir die Bitte, ihre Dienstboten von obiger Aufforderung in Kenntniß zu setzen.

Karlsruhe, den 1. Januar 1863.

Der Verwaltungsrath.

Für Hebel's Brenele,

nun im 85. Lebensjahre und halb erblindet,

sind in Folge der Bitte im Tagblatt vom 21. Dezember folgende Gaben eingegangen:

Bei Hoflieferant Fr. Baumüller: von Hrn. Hugo 1 fl.; Fernandez 30 kr.; einer Gesellschaft bei Winckens 1 fl. 6 kr.; G. V. 12 kr.; Amalie 30 kr.; aus Elisens Sparbüchse 30 kr.; Unbekannt 24 kr.; Hrn. Hch. Müller 30 kr.; einer Wittwe 12 kr.; Unbekannt 30 kr.; Frau Rau 30 kr.; Zu einem kräftigen Christtagssüppchen 24 kr.; C. S. 1 fl.; Eduard 12 kr.; Gesammelt bei Einweihung der Halle der Turngemeinde 6 fl. 18 kr.; Karl, Emil und Lina 1 fl.; Ungenannt 30 kr.; L. F. 24 kr.; Von einem Verehrer aus Stuttgart 2 fl.; W. 18 kr.; C. W. 1 fl. Zusammen . . . . . 19 fl. — kr.

Im Comptoir des Tagblattes: Von E. L. 2 fl. 18 kr.; Ungenannt 1 fl.; Ungenannt 1 fl.; C. S. 18 kr.; H. R. 12 kr.; Ungenannt 1 fl.; L. D. 2 fl.; H. H. 1 fl.; G. R. B. 30 kr.; L. 1 fl.; K. Z. 1 fl.; J. R. 1 fl. 45 kr.; M. H. 1 fl. 6 kr.; L. K. 1 fl. 45 kr.; W. F. von Baden 1 fl. Zusammen . . . . . 16 fl 54 kr.

Im Ganzen 35 fl. 54 kr.

Weitere Gaben werden gerne entgegengenommen von Fr. Baumüller und im Comptoir des Tagblattes.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Amalienstraße Nr. 51 ist der untere Stock, bestehend in 8 Zimmern, auf den 23. April zu vermiethen.

Herrenstraße (alte) Nr. 9 ist eine Wohnung zu vermiethen, bestehend in vier Zimmern, Küche, Laden und Werkstatt oder Magazin, Keller und Holzplatz, und kann auf den 23. Juli 1863 bezogen werden.

Herrschaftswohnung.

Stephanienstraße Nr. 49 (Eckhaus) ist die bel-étage, bestehend aus 10 Zimmern mit großem Salon, von denen 7 auf die Straße gehen, 3 Mansarden, Speicherkammer, Stallung für 3 Pferde, Heuspeicher, Kutscherzimmer und Chaisenremise, auf den 23. Januar 1863 zu vermiethen. Nähere Auskunft bei Maurermeister Kendrick, Steinstraße Nr. 23.

Herrschafts-Wohnung,

eine schöne, bestehend aus 9 Zimmern, wovon ein größeres mit Balkon nebst allen übrigen Erfordernissen, im westlichen Stadttheile und nach der Sommerseite gelegen, ist auf den 23. April d. J. zu vermiethen, und das Nähere Stephanienstraße Nr. 21 zu erfragen.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

Laden mit Wohnung nebst Zugehör und Werkstätte ist auf nächsten 23. Juli zu vermiethen in der alten Waldstraße Nr. 29.

Laden und Wohnung zu vermiethen.

Langestraße Nr. 61 ist ein Laden nebst Wohnung und Zugehör auf den 23. Juli zu vermiethen. Das Nähere Waldhornstraße Nr. 29 im zweiten Stock.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

Waldstraße Nr. 7 ist ein Laden nebst Wohnung und sonst allen übrigen Erfordernissen auf den 23. April zu vermiethen. Näheres im zweiten Stock.

Läden zu vermiethen.

In der Ritter- und Langenstraße Nr. 155, dem Museum gegenüber, sind mehrere größere und kleinere Läden (mit und ohne Logis), sowie eine Bel-étage mit 12 Zimmern und Zugehör, Mansarden, Keller ꝛc. zu vermiethen.

Wohnungen zu vermiethen.

Ein Logis, bestehend in 8 schönen geräumigen Zimmern, nebst Dachkammer, Küche, Keller, Holzplatz, im westlichen Stadttheil und in einer der schönsten Lagen der Stadt, ist auf den 23. April im Ganzen oder theilweise zu vermiethen. Das Nähere ist Waldstraße Nr. 32 B zu erfahren.

Zimmer zu vermiethen.

Ein möblirtes Zimmer ist zu vermiethen in der Akademiestraße Nr. 36.

Es sind zwei möblirte Zimmer einzeln oder ineinandergehend sogleich zu vermiethen in der Waldstraße Nr. 53 parterre.

Zimmer zu vermiethen.

Kreuzstraße Nr. 24, im dritten Stock, sind zwei möblirte, auf zwei Straßen gehende Zimmer sogleich zu vermiethen.

Zähringerstraße Nr. 5, eine Stiege hoch, ist ein schön möblirtes, mit zwei Kreuzstöcken auf die Straße gehendes Zimmer auf den 1. Februar zu vermiethen.

Herrenstraße Nr. 50, dem großh. Garten gegenüber, im zweiten Stock, ist ein gut möblirtes Zimmer auf den 1. Februar zu permiethen.

Lokalvermiethung.

Ein großes, trockenes Lokal ebener Erde, zu einem Fechtboden, Magazin oder Aufbewahrung von Möbeln geeignet, ist zu vermiethen. Näheres innerer Zirkel Nr. 8.

Schlafstelle zu vermiethen.

Durlacherthorstraße Nr. 15 ist eine Schlafstelle zu vermiethen. Ebendaselbst werden einige solide Kostgänger angenommen. Zu erfragen im Hintergebäude im zweiten Stock.

Wohnungsgesuche.

Wer eine schöne sonnige Herrschaftswohnung mit Garten, Remise und sonstiger Zubehör auf den 23. April zu vermiethen hat, wird gebeten, Nachricht davon unter Chiffre S. auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

Ein lediger Beamter sucht für sich und seine Schwester auf 23. April d. J. ein freundliches Logis von 3 Zimmern nebst Küche und sonstigem Zugehör. Wer ein solches zu vermiethen hat, wolle seine Adresse im Kontor des Tagblattes abgeben.

Ein Herr sucht auf den 23. April k. J. eine Wohnung von 4 — 5 Zimmern nebst Zubehör im mittlern Theile der Stadt. Anerbieten werden entgegengenommen Kreuzstraße Nr. 9 über einer Stiege.

Eine einzelne Dame sucht eine Wohnung von 7 bis 8 Zimmern und 1 oder 2 Mansarden nebst Zugehör, Sommerseite, erster Stock oder parterre. Nachricht darüber unter Chiffre V. S. ist auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

Lokalität-Gesuch.

Für ein zu errichtendes Pensionat wird ein Haus, wo möglich mit Garten, zu miethen oder zu kaufen gesucht, und bittet man, Offerten im Kontor des Tagblattes unter Chiffre A. G. abzugeben.

Vermischte Nachrichten.

[Dienstantrag.] Ein reinliches, sittliches Mädchen, welches recht gut kochen kann, wird bei einer kleinen stillen Familie als Mädchen allein gegen guten Lohn zum sofortigen Eintritt gesucht; es wollen sich jedoch nur solche, die sich insbesondere über Sittlichkeit und Treue ausweisen können, im Kontor des Tagblattes melden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

[Dienstantrag.] Ein braves Mädchen, das nähen und bügeln kann, findet als Zimmermädchen sogleich eine Stelle. Näheres Herrenstraße Nr. 12 im Laden.

[Dienstantrag.] Ein braves, reinliches Mädchen wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das noch nie hier diente, bürgerlich kochen kann, überhaupt sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 92 im untern Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut kochen, bügeln und allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

[Dienstgesuch.] Ein ordnungsliebendes Mädchen von gesetztem Alter, welches einer guten bürgerlichen Küche vollkommen vorstehen kann, sich auch allen häuslichen Geschäften gerne unterzieht und gute Zeugnisse über Treue und Fleiß aufzuweisen hat, wünscht eine für sie entsprechende Stelle zu erhalten; der Eintritt kann sogleich geschehen. Zu erfragen Spitalstraße Nr. 9 im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches nähen, waschen und bügeln kann, insbesondere sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 49 im Hintergebäude ebener Erde, links.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht; wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 203 im Hintergebäude.

[Dienstgesuche.] Zwei Mädchen, welche gut kochen können, suchen sogleich Stellen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

[Dienstgesuch.] Eine sehr gewandte Kellnerin sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches sehr gut kochen kann und sich sonst allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Spitalstraße Nr. 47 im Hinterhaus.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das Liebe zu Kindern hat und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 41.

Kapital zu verleihen.

10,000 fl. sind in 2 oder 3 Posten auf hypothekarisches Unterpfand à $4\frac{1}{4}$ % auszuleihen. Näheres bei

G. Müller & Cons.

N. B. Nr. 2239. **Kapitalgesuch.** Wer **100 fl.** oder **600 fl.** gegen Pfandurkunde und gute Versicherung auszuleihen hat, möge seine Adresse mit Angabe des vorhandenen Kapitals zustellen dem

Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Langestraße Nro. 237 nächst dem Mühlburgerthor.

Kapital auszuleihen.

Auf den 23. April sind **8000 fl.** auf erste Hypotheke auszuleihen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Ein tüchtiger Aufseher

wird für die Bernsteingräbereien am Ostseestrande bei 800 Rthlr. Jahrgehalt, auf 6 Jahre zum 1. April l. J. zu engagiren gesucht durch die Agentur von **C. E. Sonntag** zu Weichselmünde bei Danzig. Da Fachkenntniß nicht gerade erforderlich, so können sich auch Reflektanten melden, welche sich über Zuverlässigkeit glaubhaft auszuweisen vermögen, und stehen, bei öfteren Beschlagnahmen von Defraudanten, noch Gratifikationen in Aussicht.

Für diese, sowie für andere offene Vakanzen wird ☞ kein Honorar im Voraus ☜ beansprucht.

Beschäftigungs-Gesuch.

Ein Mädchen wünscht Beschäftigung im Weißnähen und bügeln zu erhalten. Zu erfragen in der Kronenstraße Nr. 1 im Hintergebäude im dritten Stock.

Ein Mädchen, welches Kleider machen und weißnähen kann, wünscht Beschäftigung in oder außer dem Hause zu erhalten. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 32 im dritten Stock.

Ein Mädchen, welches im Nähen und Flicken gut erfahren ist, sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Zu erfragen Langestraße Nr. 69 im Hintergebäude eine Stiege hoch rechts.

Verloren.

Am Neujahrs-Abend wurde auf dem Wege von der Langenstraße in's Theater ein **Haar-Bracelet** mit goldenem Schloß verloren. Der redliche Finder beliebe es gegen gute Belohnung in der Langenstraße Nr. 86 gefälligst abgeben zu lassen.

Am Neujahrs-Morgen wurde von der Querstraße bis in die Stadtkirche ein **Pelzkragen** mit braunem Seidenfutter verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben Querstraße Nr. 35 gegen Belohnung abzugeben.

Dienstag Abend wurde ein schwarzes **Armband** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe Neuthorstraße Nr. 5 im dritten Stock abzugeben.

Es wurde von der Stephanienstraße bis in den Zirkel ein goldener **Uhrenschlüssel** und **Medaillon** nebst Herzchen und Anker verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung im vorderen Zirkel Nr. 7 abzugeben.

Oefen-Verkauf.

In Mühlburg Nr. 183, dem evangel. Schulhause gegenüber, stehen ein Porzellanofen und ein eiserner Rundofen mit Beschläg, Rohr und Ofenstein billig zu verkaufen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Flügel-Verkauf.

Ein noch gut erhaltener Flügel ist um billigen Preis zu verkaufen. Zu erfragen im Gasthaus zu den drei Königen.

Kaufgesuch.

Es wird ein **Fügblock** und sonst gut erhaltenes **Küferhandwerkszeug** zu kaufen gesucht in der Waldhornstraße Nr. 35.

Privat-Bekanntmachungen.

Wertheimer Würste,

Leber- und Blutwürste à 4 kr. das Stück, Blut- und Leberschwartenmagen, Frankfurter Brat- und Leberwürste, Göttinger und Braunschweiger Salami, pomm. Gänsebrüste, Straßburger Gänseleberwürste mit Trüffeln, Straßburger Terrinen, Oliven, Capern, Champignons ꝛc.

Ganz frische Austern, Sols, Homards ꝛc. sind eingetroffen bei

Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Die chemische

Produkten-Fabrik

Bergmann & Comp.

in **Rochlitz**

empfiehlt durch ihre Niederlage

F. X. Weißbrod in Karlsruhe

außer ihren bekannten Cosmetiques

Haar- u. Barterzeugungs-Tinktur in Flacons à 28 und 54 kr.,

Eispomade gegen Ergrauen der Haare und Verschönerung derselben à 18, 28 u. 35 kr.,

ihre neuesten Produkte von

Viktoria-Regia-Blüthen-Essenz,

das bis jetzt feinste Parfüm,

1/1 Flacon 2 fl. 42 kr., 1/2 Flacon 2 fl.,

Räucher-Balsam à Flacon 18 kr.,
Räucher-Essenz „ „ 12 kr.,
Räucher-Pulver „ „ 9 kr.,

ihre Haaröle, Haar- und Bart-Cosmetiques, von feinstem Geruch und ausgezeichneter Eigenschaft pour fixer et lisser les cheveux, nebst ihren feinsten **Toilette-Seifen**, als: Reis, Transparent, bittere Mandel, Cocos ꝛc., in verschiedener Größe und Formen zu den billigsten Preisen, wie auch ihre nicht entölte **Mandelkleie**, feinste, bestes und einfaches Mittel, die Haut weich zu machen, sowie das Aufspringen derselben zu verhindern, Boite 18 kr.

Brönner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glacé-Handschuhe, in Gläsern à 20 kr. und 8 kr. und in Weinflaschen à 1 fl. 45 kr. ächt bei

Friedrich Wolff & Sohn.

Shayler's

königl. großbritan. und kaiserl. französ. privil.

Haarfärbemittel

in allen Nuancen, schwarz, braun, hellbraun, blond, die Haare überraschend natürlich zu färben, der Carton zu 2 fl. 42 kr.

Es ist das vorzüglichste Mittel dieser Art.

Für Karlsruhe die alleinige Niederlage bei

F. X. Weißbrod,

am Eck der Kreuz- und Zähringerstraße Nr. 12.

Neue holl. Vollhäringe

und Sardellen empfiehlt

W. Grimm,
Langestaße Nr. 19.

Eingemachte

Preißelbeeren, Essig-Gurken, Bohnen u. Sauerkraut sind fortwährend zu haben bei

A. Knapper & Comp.

Cotillon-Orden.

Das Neueste in Krep-, Flitter- und Papier-Orden halte ich in reicher Auswahl zu billigen Preisen bestens empfohlen.

Louis Döring,
Papierlager, Ritterstraße.

Carl Lange,

Schlossermeister,

Stephanienstraße Nr. 21,

erlaubt sich hiermit sein nun wieder vollständig assortirtes Lager

eiserner Bettladen

(eigenen Fabrikats)

in solider und geschmackvoller Arbeit und reicher Auswahl in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Amerikanisches Erdöl,

wasserhelles und gut gereinigtes, empfiehlt

W. E. Born,
innerer Zirkel Nr. 15.

Neue Victoria-Unterrockstoffe

sind wieder eingetroffen.

L. S. Leon Söhne.

Die Gärtnerei
von
Karl Eisinger

macht hiermit die empfehlende Anzeige, daß nicht nur Amalienstraße Nr. 91, sondern auch im Laden des Kaufmann Herrn Dan. Meyer (dem Gasthof zum Erbprinzen gegenüber) Bestellungen auf Kränze, Bouquete ꝛc. angenommen, und letztere auf Verlangen mit den schönsten Camelias geziert werden können.

Patent-Keller,

Amalienstraße Nr. 37 in Karlsruhe.

In **vorzüglicher** und **reiner** Qualität werden in gesetzlichem Quantum abgegeben:

	per Maas.
Affenthaler, rother 1859r .	1 fl. — kr.
Zeller, rother 1857r . . .	48 kr.
Schloß Staufenberger 1858r	1 fl. — kr.
Mauerwein, Schloßgut 1859r	1 fl. — kr.
Markgräfler 1857r und 1859r	30 und 36 kr.
Kirschwasser, aus dem Renchthal, **vorzüglich,** 1857r	1 fl. 30 kr.

Handschuhe waschen und färben.

Bei Unterzeichneter werden Glacé-, Wasch- und Dänischleder-Handschuhe nach neuester Art geruchlos und schön gewaschen, sowie auch schön schwarz gefärbt, und bleiben solche innen schön rein.

Frau **Baumberger,** Kronenstraße Nr. 1.

Ruhrer Kohlen,

bestehend in Fettschrot (Ofenbrand), Stückkohlen, Schmiedegries, sind für mich in Leopoldshafen von den besten Sorten eingetroffen und verkaufe solche ab Schiff in Wagenladung billig, sowie fortwährend auf meinem Lager in Karlsruhe.

F. Hemmerle, Wittwe,
Akademiestraße Nr. 36.

Leopoldshafen. Steinkohlen.

Die erwartete Ladung Ruhrkohlen direkt von der Grube, sehr reelle Waare, ist eingetroffen und wird zu angemessenem Preise in kleinen und großen Parthien aus dem Schiffe verkauft bei

Val. Vomberg.

Danksagung.

Bei der gestrigen Feuersgefahr in meinem Hause haben sich die ersten Beamten der hiesigen Großh. Polizeibehörde durch deren äußerst schnelles Erscheinen und dankenswertheste Hülfeleistung, sowie mehrere hiesige Feuerwehrmänner und andere Einwohner in einer Weise thatkräftig gezeigt, welche mich drängt, meinen wärmsten Dank öffentlich auszusprechen.

Karlsruhe, den 2. Januar 1863.

Fr. Neff.

Karlsruher Turngemeinde.

Heute Samstag, Abends 8 Uhr, **größere Versammlung** im **Café Beck.**

Der Turnrath.

Café Neff.

empfiehlt

Münchner Bock,
" Lauterbier und
Kemptner Bier.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten widmen wir hiermit die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter, Schwester und Großmutter, Wilhelmine Walter, geb. Gebhardt, gr. Hof- und Kabinet-Steinschneiders-Wittwe, am 30. Dezember, Abends 9 Uhr, nach kurzen, aber schweren Leiden im Alter von 75 Jahren sanft entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Julie Ertz, Wittwe, geb. Walter,
Elise Walter.

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche unsere unvergeßliche Großmutter und Tante, Katharina Marbe, geb. Hohnloser, während ihres Krankenlagers besuchten, sowie Jenen, welche sie zu ihrer letzten Ruhe geleiteten, sagen wir hiermit unsern tiefgefühltesten Dank.

Karlsruhe, den 31. Dezember 1862.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Cäcilien-Verein.

Die Mitglieder werden hiedurch in Kenntniß gesetzt, daß Sonntag den 11. d. M.,

Vormittags 11½ Uhr,

die jährliche ordentliche

Generalversammlung

im Probelokale abgehalten werden wird.

Außer der Vorlage der Vereinsrechnung für 1. Oktober 1861/62, der Neuwahl der Vorstands- und Ausschuß-Mitglieder, sowie der Ziehung der zur Heimzahlung gelangenden 6 Aktien des Anlehens vom 29. April 1858 soll auch noch wegen des Strichs des §. 15 der Gesellschaftsgesetze Berathung gepflogen werden, weßhalb um recht zahlreiches Erscheinen gebeten wird.

Karlsruhe, den 2. Januar 1863.

Der Gesellschaftsdirektor.
Sachs.
Der Sekretär: Friedrich.

Katholischer Verein.

Sonntag den 4. Januar ist Versammlung des Vereins nach dem Hauptgottesdienst.

Der Vorstand.

Chor-Verein.

Heute Abend **halb 9 Uhr allgemeine Probe.**

Karlsruher Turnverein.

Heute Samstag den 3. Januar, Abends 8 Uhr, größere Versammlung im Vereinslokale.

Die Mitglieder sind gebeten, recht zahlreich zu erscheinen.

Der Vorstand.

Gartenbau-Verein Karlsruhe.

Sämmtliche Mitglieder dieses Vereins werden zur Versammlung auf nächsten Montag den 5. Januar, Abends 8 Uhr, in das Gasthaus zur Rose eingeladen.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 4. Januar. I. Quart. 2. Abonnementsvorstellung. **Oberon, König der Elfen.** Romantische Feen-Oper in 3 Aufzügen, von Karl Maria von Weber.

Mittheilungen
aus dem
Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 64 vom 31. Dezember 1862.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.

Ordensverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 15. Dezember d. J. gnädigst bewogen gefunden: dem gewesenen Großherzoglichen Konsul in Amsterdam, A. J. Machiels, das Kommandeurkreuz zweiter Klasse, dem Attaché bei der Kaiserlich Französischen Gesandtschaft dahier, Roger Bathedat, sowie dem Kaiserlich Russischen architecte, attaché aux archives de l'Empire, Martynoff in Moskau, das Ritterkreuz des Ordens vom Zähringer Löwen, und unter dem 16. Dezember d. J. dem Vorstand des Königlich Bayerischen Haus- und Staatsarchivs, Reichsrath und Geheimen Rath Freiherrn von Aretin, das Kommandeurkreuz desselben Ordens zu verleihen.

Medaillenverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 15. Dezember d. J. gnädigst bewogen gefunden: dem Pflegevater an der Rettungsanstalt für sittlich verwahrloste Kinder, Lehrer Johann Georg Loser in Durlach, in Anerkennung seiner langjährigen ersprießlichen Wirksamkeit, die kleine goldene Civilverdienstmedaille, und unter dem 16. Dezember d. J. dem Kanzleidiener Köhler bei der Zolldirektion in Anerkennung seiner 40jährigen treuen Dienste die silberne Civilverdienstmedaille zu verleihen.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 12. Dezember d. J. gnädigst bewogen gefunden: dem Lieutenant Franz Fischer vom dritten Infanterie-Regiment die unterthänigst nachgesuchte Entlassung aus Höchst-Ihrem Armeecorps zu ertheilen, unter dem gleichen Tage den Oberlieutenant Weizel vom Generalstab zum Festungsartillerie-Bataillon und den Oberlieutenant Kirchgeßner vom zweiten Füsilier-Bataillon zum Generalstab zu versetzen; den Lieutenant Schrickel vom Jäger-Bataillon zum Oberlieutenant, und die Portepeefähnriche Rudolph Broglie vom fünften Infanterie-Regiment, Karl von Schilling vom ersten Füsilier-Bataillon, mit Versetzung zum dritten Infanterie-Regiment, und Ferdinand Klein vom zweiten Infanterie-Regiment, König von Preußen, zu Lieutenants zu befördern.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 20. Dezember d. J. gnädigst bewogen gefunden: die Post- und Eisenbahnexpedition Bühl dem Postoffizialen Jakob Weniger in Heidelberg unter Ernennung desselben zum Post- und Eisenbahnverwalter zu übertragen; den Postoffizialen Ludwig Kemm beim Postamt Heidelberg in gleicher Eigenschaft zum Postamt Karlsruhe zu versetzen; den Postpraktikanten Karl Ries in Heidelberg zum Offizialen beim Postamt Heidelberg, den Postpraktikanten Karl Schick in Müllheim zum Offizialen beim Postamt Mannheim, den Postpraktikanten Emil Leeger in Konstanz zum Offizialen beim Postamt Heidelberg zu ernennen; unter dem 22. Dezember d. J. den Amtsrichter Wilkens von Adelsheim nach Lahr, den Amtsrichter Mußler von St. Blasien nach Bühl, beide in gleicher Eigenschaft zu versetzen; den Regierungssekretär Speri in Freiburg zum Amtsrichter in St. Blasien und den Referendär Friedrich Rauch von Theningen zum Amtsrichter in Adelsheim zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mittelst höchster Entschließung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 20. September d. J. aus der Zahl der von dem Herrn Erzbischof der Großherzoglichen Staatsregierung vorgeschlagenen drei Bewerber den Vikar Rudolph Groß in St. Märgen für die katholische Pfarrei Lippertsreuthe gnädigst zu designiren geruht und hat derselbe am 27. November d. J. die kirchliche Einsetzung erlangt.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mittelst höchster Entschließung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 4. Oktober d. J. aus der Zahl der von dem Herrn Erzbischof der Großherzoglichen Staatsregierung vorgeschlagenen drei Bewerber den Pfarrer Joseph Kürzel in Ottersweier für die katholische Pfarrei Renchen, Landkapitels Ottersweier, gnädigst zu designiren geruht und hat derselbe am 9. Dezember d. J. die kirchliche Einsetzung erhalten.

Seine Excellenz der Herr Erzbischof hat die Pfarrei St. Märgen, Dekanats Breisach, dem bisherigen Pfarrverweser Joseph Reichenbach in Sasbach verliehen und ist derselbe am 26. November d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Herrn Fürsten Karl Egon von Fürstenberg auf die Pfarrei Bachheim, Dekanats Villingen, präsentirten bisherigen Pfarrverweser Joseph Jörger in Rothenbach wurde am 3. Dezember d. J. die kirchliche Einsetzung ertheilt.

Dem von dem Herrn Karl Freiherrn von Harsch auf die Pfarrei Holzhausen, Dekanats Freiburg, präsentirten bisherigen Kaplaneiverweser Johann Fackler in Kirchhofen wurde am 27. November d. J. die kirchliche Einsetzung ertheilt.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Prüfung der Rechtskandidaten im Jahr 1862 betr.
Die Prüfung der Notariatskandidaten im Spätjahr 1862 betreffend.
Uebersicht der Schülerzahl an der polytechnischen Schule und der damit verbundenen Vorschule im Studienjahr 1862/63.
Die Beiträge zu den Kosten für die Unterhaltung der Kranken in der Heil- und Pflegeanstalt Illenau betreffend.
Die Tilgung des auf Obligationen aufgenommenen Eisenbahnanlehens vom Jahr 1842 betreffend.

Todesfälle.

Gestorben sind:

Am 18. Juni d. J. der pensionirte Lyzeums-Professor Haberer in Freiburg; am 24. Oktober der pensionirte Hofmarschall, Freiherr Roth von Schreckenstein in Mannheim; am 3. Dezember der katholische Stadtpfarrer Joseph Hain zu Meersburg; am 5. Dezember der evangelische Pfarrer Dr. Alois Henhöfer in Spöck; am 14 Dezember der katholische Pfarrer Fischer in Riedöschingen.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

30. Dezbr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 3	27″ 7‴	Südwest	trüb
12 „ Mitt.	+ 5½	27″ 6‴	„	Regen
6 „ Abds.	+ 5	27″ 6‴	„	„
31. Dezbr.				
6 U. Morg.	+ 2¼	27″ 8‴	Südwest	trüb
12 „ Mitt.	+ 4½	27″ 9.5‴	„	umwölkt
6 „ Abds.	+ 4	27″ 10‴	„	„

Gestorben:

31. Dez. Friedrich, alt 5 Monate 28 Tage, Vater Küfermeister Wagner.

2. Jan. Albert Dollmätsch, Kaufmannslehrling, alt 16 Jahre.

2. „ Marie Babette Rößler, alt 28 Jahre, Ehefrau des Büchsenmachers Rößler.

Thee

in allen Sorten der Handlung chinesischer u. ostindischer Waaren

von

J. T. Ronnefeld in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M.

bei **Heinrich Schnabel,**

am Marktplatz.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf den Erlaß Großh. Justizministeriums vom 29. Nov. 1862, Reg.-Blatt Nr. 62, S. 569, zeigen wir hiermit an, daß von Neujahr 1863 an bei uns erscheinen wird:

Amtliches Verkündungsblatt

für den

Handelsstand im Großherzogthum Baden.

Herausgegeben unter Aufsicht des großh. Justizministeriums.

Dieses amtliche Verkündungsblatt wird enthalten:

a) Allgemeine, für den Handelsstand des Großherzogthums bestimmte Verordnungen;
b) die Einträge in die Handelsregister über die jetzt bestehenden Firmen und Handelsgesellschaften;
c) die durch das Handelsgesetz vorgeschriebenen Ankündigungen neuer Firmen, Prokura-Ertheilungen u. s. w. u. s. w., nach deren vorhergegangenen vorschriftsmäßigen Bekanntmachung durch die Karlsruher Zeitung;
d) Privatanzeigen; und endlich
e) am Schluß des Jahres Titel und ein ausführliches Sach- und Namensregister über die unter a bis c bezeichneten Gegenstände.

Sämmtliche Einrückungen geschehen ohne Anrechnung von Einrückungsgebühren, mit alleiniger Ausnahme der unter d aufgeführten freiwilligen Privatanzeigen, für welche eine Einrückungsgebühr von 5 kr. für die gespaltene Petitzeile erhoben wird.

Das Blatt erscheint, so oft Stoff vorhanden, wo möglich wenigstens alle 14 Tage; Format: klein Folio, in der Regel in einem Bogen (2 Blatt).

Der Abonnementspreis beträgt 1 kr. für jede Nummer, — für das Jahr im Minimum 30 kr. Dieser Betrag von 30 kr. nebst der Postgebühr wird bei der Bestellung voraus erhoben. Ergibt sich am Schluß des Jahres eine größere Nummernzahl als 30, so wird für jede weitere Nummer 1 kr. nacherhoben.

Alle Posterpeditionen und Landpostboten nehmen Bestellungen, bezw. Vorausbezahlung, an; für die Stadt Karlsruhe die Unterzeichnete.

Bei dem so äußerst mäßigen Preis hoffen wir auf eine recht zahlreiche Betheiligung von Seiten des Handelsstandes.

Karlsruhe, im Dezember 1862.

G. Braun'sche Hofbuchhandlung.

Männer-Turnverein.

Der diesjährige **Ball** wird **Montag den 5 d. M.** im Saale des Bürgervereins abgehalten. Anfang 7 Uhr. Die Eintrittskarten können beim Geldwart, sowie im Vereinslokale in Empfang genommen werden.

Die verehrlichen Damen des Bürgervereins sind zum Besuche dieses Balles freundlichst eingeladen. Karlsruhe, den 2. Januar 1862.

Das Comite.

Cravattenringe und Manschettenknöpfe

sind wieder bei uns eingetroffen, was wir hiermit empfehlend anzeigen.

C. Große Wittwe & Sohn.

Anzeige und Empfehlung.

Unterzeichneter beehrt sich hiermit, einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß er unter Heutigem ein **Ledergeschäft** eröffnet hat. Mit der Versicherung prompter und reeller Bedienung bittet er um freundlichen Zuspruch.

J. Diefenbronner, Langestraße Nr. 15.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Angelo, Rentier aus Sardinien. Wenk, Hauptmann v. Stuttgart. Pauli, Kfm. v. Lüdenscheid. Windt, Kfm. v. Rülzheim. Bauer, Metzgermstr. v. Löwenstein. Obenzenner, Privat. von Winterthur. Maier, Kfm. v. Mannheim. Schütz, Kfm. v. Passau. Hoffmann, Kfm. v. Altenburg.

Deutscher Hof. Gais, Gastwirth v. Speckbach. Guhl, Geometer v. Sulz. Hämerle, Kfm. v. Stuttgart. Hapf, Kfm. v. Ulm.

Englischer Hof. Germain, Kfm. v. Lyon. Heinroth, Kfm. v. Bradfort. Fischer, Kfm. v. Mainz. Hesse, Kfm. v. Manchester. Ille, Kfm. m. Frau v. Stuttgart. Mende, Fabr. v. München. Graf Stolipine, kais. russ. Gesandter m. Frau u. Bed. v. Baden. Remy, Kaufm. v. Neuwied. Meyer, Kfm. v. Straßburg. Rono, Kfm. v. Paris. Vallary, Kfm. v. Nanzig. Frau Bandhors m. Fam. v. Saverne. Valker, Kfm. v. Lahr. Festa, Kaufm. von Rastatt. Ripp, Offizier v. Rostock.

Erbprinzen. Bärsch, Rent. v. New-York. Letz, Rent. von Straßburg. von Blumenthal, Banquier von München. Lacordaire, Rent. m. Fam. von Grenoble. Schmitt, Fabr. v. Thann.

Geist. Brechtel, Kfm. v. Oertringen. Singler, Landwirth v. Altdorf. Böhler, Kfm. v. Lahr. Kowald, Kunsthändler v. Baden. Beckmann, Metzgermstr. von Friedrichsdorf. Fabler, Kfm. v. Pforzheim. Lang, Kaufm. v. Endingen.

Goldener Adler. Roßmann u. Schöller, Polytechn. v. Zürich. Damer, Geometer von Oberlauchringen. Selz, Reallehrer v. Mannheim. Bodemer, Holzhdl. v. Schwann. Giesin, Bierbrauer v. Menzingen. Barbei, Fabr. v. Oberhausen. Stähle, Kfm. von Schwand. Siefert, Fabr. von Finkenbach. Uhlinger, Seidenfärber v. Berlin. Schmitt, Hdlsm. v. Bretten.

Goldener Karpfen. Buhl, Kfm. v. Kannstadt. Argast, Schneidermstr. v. Bauschlott.

Goldenes Schiff. Lichtenstein, Kfm. v. Paris. Maier, Kfm. v. Altleiningen. Levy, Kfm. v. Breisach.

Goldene Traube. Schauer, Mechaniker von Berlin. Sapinger, Prof. v. Apfelbach. Mahler, Kfm. von Stuttgart. Wetzel, Kfm. v. Schopfheim.

Grüner Hof. Küchen, Part. von Mainz. Bischoff, Part. v. Erfurt. Lange, Part. v. Darmstadt. Hartmann, Oek. v. Bebra. Hanff, Kfm. v. Augsburg.

Hôtel Große. Häberle, Kfm. v. Darmstadt. Pelzer, Kaufm. v. Mainz. Wittum, Rent. von München. Metz, Part. v. Freiburg. Loog, Fabr. von Pforzheim. Schöpf, Kfm. v. Elberfeld. Bleckmann, Kfm. v. Barmen. v. Roulet-Mezerac, Rent. v. Nauenburg.

Nassauer Hof. Goldschmidt, Kaufm. von Frankfurt. Oppenheimer, Kfm. v. Hoffenheim. Rosenbauer, Kfm. von Berlin.

Pariser Hof. Fuhr, Bürgermstr. m. Sohn v. Hagenbach. Gagarin v. Odessa. Engesser, Bauinspektor v. Baden. Levi u. Wolff, Kfl. v. Lauterburg. Adler, Kfm. mit Tochter v. Ludwigshafen. v. Hünerwadel, Part. v. Basel. Hafner, Kfm. v. Stuttgart.

Prinz Max. Kuppenheimer, Hdlsm. v. Diedelsheim. Müller, Kaufm. v. Cöln. Fröhner, Gastwirth v. Basel. Ries u. Maag, Fabr. v. Genf. Lorenz, Kfm. v. Neuchatel.

Rothes Haus. Michel, Geometer von Meckesheim. Goll, Amtmann v. Pforzheim. Senn, Maler v. Stuttgart. Koch, Lehrer v. Waldkirch. Roser, Part. v. Luzern. Steplin, Kaufm. v. Breslau. Restel, Part. von Paris. Böth, Part. v. Dresden. Wundt, Arzt von Heidelberg. Tromer, Conditor von Pforzheim. Braun, Kaufm. von Mannheim. Hetzel, Rent. v. Coblenz. Sternberg, Part. von München.

Schwarzer Adler. Schwarz, Oek. v. Hanau. Frey, Fabr. v. Frankfurt. Hörner, Waldmstr. v. Odenheim.

Sonne. Walch, Lehrer v. Volkersbach. Jockerst, Hdlsm. v. Sand.

Stadt Pforzheim. Schuh u. Baltenhofer, Oek. von Rippoldsau. Wels, Kaufm. v. Schwelm. Harer, Bürgermeister v. Wachenheim.

Waldhorn. Krauß, Fabr. m. Schwester von Landau Disch, Kaufm. v. Mannheim. Kaiser, Kaufm. v. Ansbach. Hausmann, Rent. v. Straßburg. Verney, Priv. v. Grenelle Borner, Kfm. v. Elberfeld.

Weißer Bär. Baron von Seiltenhausen, Rent. mit Fam. v. Prag. Liesenberg, Kfm. v. Offenburg. Gravius, Ingenieur v. Zürich. Rehmann, Kfm. v. Mainz. Heydt, Kfm. v. Cöln. Stöcklern, Kfm. v. Freiburg. Steinhöfer, Kfm. v. Böhrenbach. Schmidt, Fabr. v. Offenburg. Deimling, Rent. v. Homburg.

Weißer Löwe. Saurer, Kfm. v. Stechberg. Weinheimer, Kfm. v. Eppingen. Fleischer, Kfm. v. Mühlbach.

In Privathäusern.

Bei Hofrevisor Heuber: Grenzcontroleur v. Diemer von Stühlingen. — Bei Direktor Forst: Architekt Forst v. Cöln. — Bei Hauptmann Schneider: Hauptmann von Rinck von Verona. — Bei Hauptmann Sachs: Oberlieuten. v. Sachs v. Mannheim.

Hierzu als Beilage: die **ausführliche** Uebersicht der **Eisenbahnfahrten** für den Winterdienst nach dem Stand vom 15. Dezember 1862, mit den Influenzfahrten der Eilwagen und Omnibus, nebst den **Personentarifen** der Badischen, Main-Neckar- und Württembergischen Eisenbahn.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg